

1953

03.07.1921 So

J. Corpus sanum pro mente sana.

Abreißkalender.

Sonntag, 2. Juli 1921. Tag des Muskels, Tag der Körperlichkeit! Matak Carpenter + Dempsey.

Eine Sonnenfinsternis, eine Kriegserklärung, die Unterzeichnung des Waffenstillstandes von 1918 — das waren früher so Ereignisse, die die Menschheit interessiert. Sie sind ein einfaches Floshusten gegen den Bogermatak Carpenter + Dempsey.)

Vor Jahren einmal ging es bei dem Matak, in dem Johnson Sieger blieb, weiß gegen farbige und die amerikanische Volksseele löchte über. Man hörte später sogar, daß die weiße Frau, die den siegreichen Neger geheiratet hatte, die Verachtung ihrer Stammesgenossen nicht mehr ertragen konnte und sich erhängte.

Heute steht Frankreich gegen Amerika.

Aber in dieser völkischen Gegenüberstellung liegt nicht der ungeheure Zauber, den das Ereignis auf die Menschheit ausübt.

Zwei andere Faktoren stehen gegeneinander: Körper und Intellekt. Und der Körper ist im Gang, seinen verlorenen Rang wieder zu erobern.

Was meinen Kennzeichen erinnere ich mich eines Jugendzählers, der vom Körper als vom Bruder Efel sprach, den wir knechten und knuten mußten, der überhaupt kein Recht hätte, eine Art Frechdachs, der es darauf angelegt hätte, der Seele die Tugendhaftigkeit und dem Geist das Eindringen in das Wesen der Dinge heimlich zu erschweren. Er mußte an die Kette gelegt, auf Hungerration gesetzt werden.

Das war so ungefähr der Geist, der dazumal durch die intellektuelle Welt Europas ging. Die griechische Grammatik stand ungleich höher im Kurs, als das schwedische Turnen.

Aber allmählich hat der Bruder Efel begonnen, sich zur Wehr zu setzen. Er merkte, wie er bei den Angelsachsen viel höher im Kurs stand und wie er ihnen geholfen hatte, ein gut Stück der Welt zu erobern. Er war es milde, von seiner hochmütigen Mieterin, der Tyrannin Seele, langsam zugrunde gerichtet zu

Erred. Vom Bruder Efel, einst und jetzt

S. 99(3)

werden. Sie war wie eine Partei, die in einer Wohnung die Tapeten verschleißt und die Böden abnutzt und die Fensterscheiben zerbricht und nie für Reparatur sorgt.

Der Bruder Efel sagte: Verzeihen Sie, ich bin auch noch da. Sie scheinen zu vergessen, daß Sie auf der Straße zuhause sein werden, wenn Sie sich das Dach überm Kopf einfallen lassen.

Da begann die Welt sich für Körperkultur zu interessieren. Im Prozeß Dreyfus schien sie zum letzten Mal sich moralisch aufgepeitscht und ausgegeben zu haben. So um jene Zeit herum setzte das Interesse für Körperpflege im weitesten Sinn stärker ein und trieb in Berlin sogar die seltsame Blüte der Nacktkultur, durch pervers gestiftete Betonung eines Selbstverständlichen. Tennis, Fußball, Schwimmen, Turnen, Wandern waren auf einmal nicht mehr die Allotria, als die sie früher bei allen guten Spielern verschrien waren, sie eroberten den hellen Tag. Der Krieg, der alles körperliche Handeln, alle Materialität wieder ausschlaggebend machte, hat die Tendenz zum Sichtbaren, Greifbaren, Untrübbaren verstärkt und vertieft, und körperliche Tüchtigkeit ist mehr als je Trumpf. Das alte Wort ist umgedreht: Corpus sanum pro mente sana. Der Corpus steht als Hauptsache an der Spitze. Vielleicht schieben Denker dem Rino auch diesen Umschwung in die Schuhe. Ich bin überzeugt, daß der Grund zur Reaktion viel tiefer liegt und mit Dingen der Rasse und Geschichte zusammenhängt.

Dimanche 3.7.1921